

Gießereimechaniker/in

| | |
|-------------------------|--|
| Besonderheit | Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten. |
| Ausbildungsart | Anerkannte Ausbildungsberufe (duale Berufsausbildung), geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) |
| Ausbildungsdauer | Jeweils 3,5 Jahre |
| Lernorte | Betrieb und Berufsschule |

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Druck- und Kokillenguss
- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Handformguss
- Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin Fachrichtung Maschinenformguss

■ Was macht man in diesen Berufen?

Gießereimechaniker/innen stellen Gegenstände aus gegossenem Metall her. Sie fertigen Formen an bzw. richten sie ein, schmelzen Metall, bedienen die Gießanlagen und kontrollieren die Gussstücke.

Die Aufgaben von Gießereimechanikern und Gießereimechanikerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Während der beiden ersten Ausbildungsjahre erwerben die Auszubildenden aller Fachrichtungen die gleichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Ab dem dritten Ausbildungsjahr erfolgt die Vertiefung des Wissens in der jeweiligen Fachrichtung.

■ Worauf kommt es an?

- Die Arbeit mit heißflüssigem Metall erfordert **Umsicht**, um Unfälle zu vermeiden.
- Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich **Werken** und **Technik** sind u.a. bei der Herstellung und Nachbearbeitung der Gussteile hilfreich. Auch **Mathematik** ist wichtig, z.B. für die Berechnung des Volumens einer Gussform. **Physikkenntnisse** sind u.a. für das Verständnis des Schmelzverhaltens unterschiedlicher Metalle erforderlich.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 857 bis € 875
- 2. Ausbildungsjahr: € 908 bis € 922
- 3. Ausbildungsjahr: € 960 bis € 986
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.009 bis € 1.040

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) ein.

■ Weitere Informationen gewünscht?

| | |
|---|--|
|  | Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOB BÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOB BÖRSE |
|  | Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURS NET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: http://arbeitsagentur.de >> KURS NET |
|  | Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET |
|  | Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV |
|  | Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z |
|  | Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren |
|  Bundesagentur für Arbeit | Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: http://arbeitsagentur.de >> Partner vor Ort |